





14. Challenger Cup 2024

Zwischenrunde / 2. Durchgang



2023	Mehmet Necati Altunay – Halil Durdudiler für den Ersten Bridge-Club Nürnberg-Fürth e.V.
2022	Gunnar von Kleist – Bernd Priemer für den Bridge-Club Hanau e.V.
2019	Florian Reckermann – Dr. Andreas Zoschke für den Bridgeclub Lörrach
2018	Gabi Schneider – Alfried Bocker für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V.
2017	Elke Schneider – Dietrich Wiese für den Bridge-Club Göppingen
2016	Sibrand van Oosten – Ralf Teichmann für den Allgemeinen Bridgeclub Freiburg e.V.
2015	Claudia Auer – Martin Auer für den Bridgeclub Bridge Treff Wermelskirchen e.V.
2014	Margit Sträter – Frank Dethlefsen für den Bridgeclub Erkrath-Hochdahl 69 e.V.
2013	Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein
2012	Christian Fröhner – Uwe Siedenburg für den Bridgeclub Wiesbaden-Taunusstein
2011	Dr. Bernhard Kopp – Martin Stoszek für den Bridgeclub Alert Darmstadt e.V.
2010	Gerhard Beck – Michael Bischoff für den Bridgeclub Würzburg
2009	Thomas Schoop – Karl Wartlick für den Bridgeclub Böblingen/Sindelfingen



Liebe Bridgefreunde,

herzlich Willkommen zur Zwischenrunde des Challenger Cups 2024 am Sonntag, den 23. Juni. Als neue Breitensportbeauftragte freue ich mich darauf, die Tradition des Challenger Cups fortzusetzen und Ihnen unvergessliche Momente zu bereiten.

Eines ist sicher: Bridge ist nicht nur ein Spiel, es ist eine Leidenschaft, die Menschen jeden Alters und aus unterschiedlichsten Hintergründen zusammenbringt. Es hat für jeden etwas zu bieten. Egal, ob Sie sportlich orientiert sind oder Bridge als Freizeitspaß genießen – das Spiel erfüllt jeden Wunsch. Als Partnerschaftsspiel ermöglicht es uns, gemeinsam zu lachen, zu weinen und manchmal auch die Fetzen fliegen zu lassen. Es wird niemals langweilig, ist stets aufregend und hält uns alle jung.

Die diesjährige Zwischenrunde fand gleichzeitig an sechs Standorten statt: Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Bad Homburg, Karlsruhe und Augsburg. Die Gewinner dieser Runden dürfen nun zur Endrunde nach Burghausen reisen, einer malerischen Stadt im Süden Deutschlands, die mit ihrer historischen Atmosphäre den perfekten Rahmen für das große Finale bietet.

Ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Analysieren Ihrer gespielten Hände.

Mit bridgelichen Grüßen

Claudia Lüßmann

Deutscher Bridge-Verband | Ressort Breitensport

Impressum:

Herausgeber: Ressort Öffentlichkeitsarbeit / Breitensport im DBV

Koordinator/Redaktion: Torsten Waaga

Autoren: Dr. Karl-Heinz Kaiser (1-9), Julius Linde (10-18), Klaus Reps (19-22)

Düsseldorf

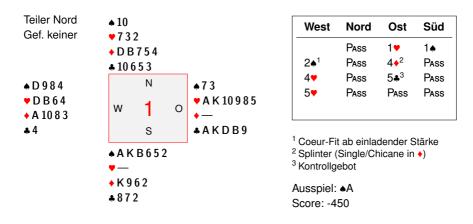
Bad Homburg

Hamburg

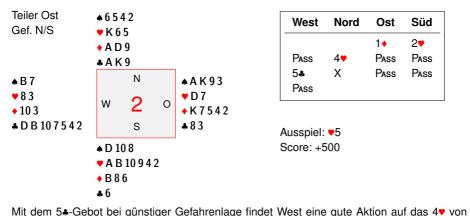
Hannover

Karlsruhe

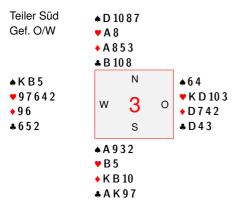
Augsburg



Tatsächlich machen Ost-West in Sans-Atout genau so viele Stiche wie in Coeur. Noch mehr könnten Ost-West verdienen, wenn die Gegner ein Opfergebot wagen. In 5♥ (oder 3SA): Wenn Süd nicht seine 2 Pik-Stiche sofort gewinnt, machen Ost-West 12 Stiche.



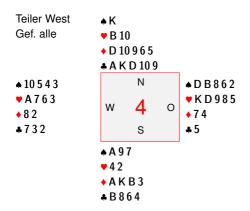
Nord. Noch erfolgreicher wäre allerdings Passen oder Kontrieren und \(-\)Ausspiel, das einzige, das 4\(\ldot\) zu Fall bringt. Doch wie das \(-\)Ausspiel finden? Warum nicht Karo, die vom Partner gereizte Farbe? Oder \(-\)D von der vollständigen Sequenz? Als Anfänger hätte ich Pik noch am ehesten gefunden. Ich hatte damals (Ende der 70er-Jahre) das Glück, dass Herr Kiesewetter regelmäßig mit mir spielte. Immerhin hatte der ältere Herr 1960 mit dem Kölner Team die Deutsche Meisterschaft im Vereinspokal gewonnen. Kiesewetters Vorbild im Bridge war Rammensee, ein in der Nachkriegszeit erfolgreicher deutscher Bridger. Angeblich stammte von diesem die Regel, gegen einen OF-Kontrakt immer die andere Oberfarbe auszuspielen. Jedes Mal, wenn ich nicht die andere Oberfarbe ausspielte, dies aber besser gewesen wäre, durfte ich mir von Herrn Kiesewetter ein "Rammensee!" anhören.



Nord	Ost	Süd
		1SA
2♣	Pass	2♠
4♠	Pass	Pass
	2.	2. Pass

Ausspiel: ♥2 Score: +420

Süd verfügt im 4-4-Fit in Pik über alle Mittelkarten, nur K und B fehlen. Darum, mit ♥A am Tisch, plant Süd, in Trumpf den Doppelschnitt vom Tisch zu machen. So gibt Süd unglücklich zwei Stiche in Trumpf ab. Die Chance, dass wenigstens eine Figur bei Ost steht, war 75%. Um dem Alleinspieler nicht in den Unterfarben zu helfen, geht West mit seinem letzten Pik vom Stich. Süd schneidet erfolgreich in Treff. Nach 4 Treffrunden folgt ◆B. Da West klein bleibt, setzt man am Tisch das Ass ein. Wenn man auf Süd die Verteilung der bisher gespielten Farben richtig eingeschätzt hat, weiß man, dass Ost die längeren Karos hat und daher Favorit für den Besitz der ◆D ist. Darum Schnitt auf die Dame bei Ost!



West	Nord	Ost	Süd
Pass	1+	2 \ 1	2 ♠²
3♥	4♣	Pass	4 ♠ ³
Pass	5♣	Pass	5♦
Pass	Pass	Pass	

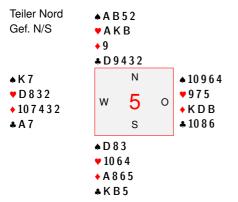
¹ 5-5 in Oberfarben

² Stopper in Pik, mind. 11 FL

³ Kontrollgebot

Ausspiel: ♥K Score: +600

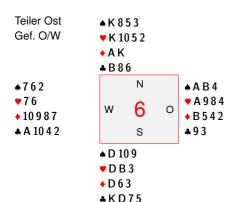
Nord-Süd finden heraus, dass sie mangels Coeur-Stopper nicht 3SA spielen können. Da sie die Coeur-Farbe auch nicht mittels einer Kürze kontrollieren, stoppen sie rechtzeitig in 5.



West	Nord	Ost	Süd
Pass	1 ♣ Pass	Pass Pass	1SA

Ausspiel: ◆3 Score: +180

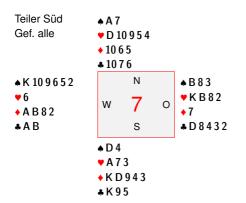
Süd verspricht mit 1SA auf 1♣ 8-10 FL und eine gleichmäßige Verteilung ohne 4er-Oberfarbe. Nord erkennt gemeinsame 23-25 FL. Von einer Vollspieleinladung mit 2SA sieht er ab: Das Blatt hat keine Zehn und die unbesetzte Figurenkonzentration in Coeur ist ebenfalls ein Abwertungsfaktor. Andererseits will Nord mit 23-25 FL auch nicht in 2♣ gehen. Er hofft, im SA-Teilspiel einen höheren Score als in Treff zu erzielen. Wenn Ost das ◆3-Ausspiel mit ◆B nimmt, dann ◆K nachspielt, sollte Süd die Chance sehen, dass Ost KDB sec in Karo hat. Damit die Farbe zunächst blockiert, setzt Süd in der 2. ◆-Runde das Ass ein, am Tisch ◆-Abwurf. West nimmt ♣K mit dem Ass und spielt wieder Karo, Ost gewinnt. Vom Tisch wirft Süd ▼B ab. Ost spielt Coeur. Da die Karos blockieren, die Treffs 3-2 stehen und ♠K double im Schnitt sitzt, macht Süd 10 Stiche für +180 - mehr als die Treff-Teilkontrakt-Spieler, die mit gutem Näschen 11 Stiche und mit Glaskarten sogar 12 Stiche für maximal +170 schreiben können.



West	Nord	Ost	Süd
		Pass	1.
Pass	1♥	Pass	1SA
Pass Pass	3SA	Pass	Pass

Ausspiel: ◆10 Score: +400

Süd muss in drei Farben jeweils das Ass heraustreiben, um auf 9 Stiche zu kommen. Ost-West spielen immer Karo und kommen somit zu 3 Assen und einem Längenstich in Karo.

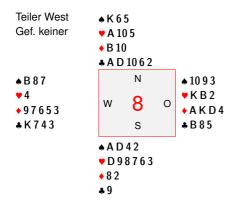


West	Nord	Ost	Süd
			1+
1♠	Χ	2♠	Pass
3 ♦ ¹	Pass	4♠	Pass
Pass	Pass		

¹ Allgemeine Einladung zu 4

Ausspiel: ◆5 Score: -620

Wären beide Parteien in Nichtgefahr, würde ich mit den 15 FL auf Süd den taktischen Paarturnier-Vorteil nutzen und 1SA eröffnen. In Gefahr sollte man jedoch das Süd-Blatt ohne eine Zehn und mit nur einem Ass besser abwerten und vorsichtig 1♦ eröffnen. Nach gefundenem ♦-Fit bewertet West sein Blatt mit 17 FV und lädt mit dem Überruf der Eröffnungsfarbe zu 4♦ ein. Ost ist mit 9 FV im Maximumbereich und nimmt die Einladung an. Mit ♦A bei Stich schnappt West Karo und kommt mit erfolgreichem ♣-Schnitt zurück in die Hand. Wieder Karo geschnappt, zurück zum ♣-Ass und auch noch das letzte Karo am Tisch getrumpft. West muss nur einen Coeur- und zwei Trumpfstiche abgeben.

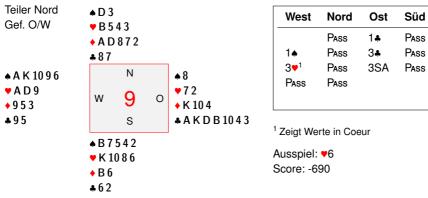


West	Nord	Ost	Süd
Pass	1SA	Pass	2•
Pass	2♥	Pass	2 ♠¹
Pass	3♥	Pass	4♥
Pass	Pass	Pass	

¹ mind. 4er-Pik neben mind. 5er-Coeur, einladend

Ausspiel: ◆A Score: +420

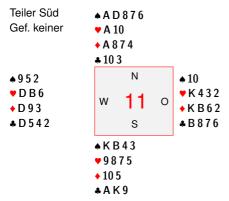
Das Nordblatt ist zweifellos stark genug für eine 1SA-Eröffnung (15-17). Süd sieht in seinem Blatt zunächst partieeinladende Stärke. Spielt man Nonforcing Stayman, reizt man das Südblatt über Transfer. Nord zeigt auf 2♠ mit 3♥ sein 3er-Coeur und Minimum. Süd wertet sein Blatt wegen des 9-Karten-Fits auf und riskiert 4♥. Wie bei Board 3 fehlen auch hier in Trumpf nur König und Bube. Allerdings hat man dieses Mal 9 Trümpfe. Jetzt ist es richtig, mit dem Ass zu beginnen. Dann macht Ost nur einen Trumpfstich.



Ost ist mit 7,5 Spielstichen stark genug, um seine stehende Treff-Farbe im Sprung zu wiederholen. Gleichzeitig verneint die Treff-Wiederholung im Sprung eine 4er-Oberfarbe. West bietet 3♥, um Coeur-Stopper zu zeigen und Karo-Stopper zu verneinen. Ost verspricht mit 3SA Karo-Stopper. Spielt Süd klein Coeur aus, setzt Ost die Dame ein, um möglichst keinen der im Paarturnier wichtigen Überstiche zu verpassen. Es folgen 7 Treffstiche und ein Pikstich. Der Tisch hat jetzt noch je einen Topstich in Coeur + Pik, sowie 2 Karos. In der Hand hat Ost den dritten ◆K und ein Coeur. Wer jetzt beherzt den Karo-Expass versucht, wird mit dem dritten Überstich belohnt.

Teiler Ost Gef. alle	♠D7 ♥K109872		West	Nord	Ost	Süd
o.o ao	• K 5				1SA	Pass
	♣ A 10 3		Pass	2 \ 1	Pass	2 ♥ ²
♦ 1098	N	♦ A K 4 2	Pass	Pass	Pass	
♥ 543	w 10 o	♥ADB				
◆10983 ♣DB6	s +74	 Mulit-Landy: eine lange Oberfarbe sucht die Oberfarbe 			erfarbe	
	♦ B653 ♥6		Ausspiel:	• 10		
	◆ A D B 6 2		Score: +1	110		
	♣ 852					

2♥ sieht hoffnungslos aus: Neben drei Trumpfverlierern und den beiden hohen Piks drohen auch noch zwei Verlierer in Treff. Allerdings muss Ost rechtzeitig auf Treff wechseln, sonst verschwinden die beiden kleinen Treffs des Dummys auf hohe Karo- und Pikkarten. Und so offensichtlich Treffnachspiel mit offenen Karten sein mag, so schwer ist es für Ost am Tisch zu finden: Vom König von hinten in die A-10-Gabel zu spielen, kann sehr schnell einen Stich kosten. Nach dem uninspirierten Beginn mit drei Runden Pik sind 2♥ bereits erfüllt. Beginnt West mit Treff, wird 2♥ schmucklos einmal fallen.

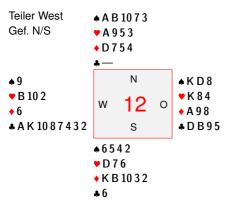


West	Nord	Ost	Süd
			Pass
Pass	1♠	Pass	3SA ¹
Pass	4♠	Pass	Pass
Pass			

¹ 4er Fit 14-15FV, keine Kürze

Ausspiel: \$7 Score: +450

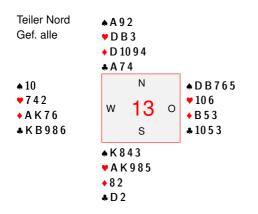
Mit 11F ist Süd nicht stark genug für eine Eröffnung, mit 14FV aber stark genug, um auf Vollspiel gegenüber der 1♣-Eröffnung zu bestehen. Eine Einladung hätte Nord selbstverständlich auch angenommen. Der richtige Spielplan führt zu einem leichten Überstich: Zwei der Karoverlierer sollen gestochen werden, daher darf Nord maximal eine Runde Trumpf ziehen, bevor die Karos angefasst werden. Drei frühe Runden Trumpf würden nur ein Schnapper ermöglichen, selbst zwei Runden Trumpf wären zu viel, wenn es den Gegenspielern danach gelingt, eine dritte Trumpfrunde zu spielen.



West	Nord	Ost	Süd
4 . Pass	X Pass	5♣	Pass

Ausspiel: ◆5 Score: -400

Wests Sperre trifft hier mehr den Partner als den Gegner. Mit einem eigenen massiven Fit wird es für Ost trotz der Gefahrenlage nicht lohnend sein, den Gegner zu kontrieren, daher wird 5& erreicht. Erwischt Nord die richtige Farbe, fällt 5& einmal – nach Coeurausspiel ist der dritte Stiche für die Verteidigung freigespielt, bevor die Piks für Abwürfe entwickelt sind, bei einer anderen Farbe gewinnt West den Wettlauf. Falls Ost die Möglichkeit hat, 4SA als natürlich zu reizen, fehlt dort leider nach Karoausspiel ein Stich.

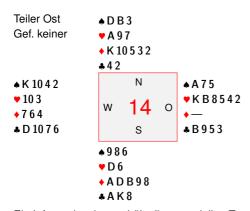


1.	D	
• •	Pass	1♥
1SA	Pass	2 . 1
2♥	Pass	4♥
Pass	Pass	
	2♥	2♥ Pass

- ¹ Neue Unterfarbe forcing
- ² Ausspielkontra

Ausspiel: ◆A Score: +620

West wechselt nach dem ◆-Ass auf Pik, in der Hoffnung auf einen Schnapper. Süd riecht jedoch den Braten, gewinnt mit ◆-Ass, zieht die Trümpfe und spielt Karo Richtung Dame – der ◆-König ist nach dem Ausspiel bei West fotografiert, die ◆-Dame wird hoch für den Abwurf des Treffverlierers. Da der ◆-Bube umfällt, verschwindet auf die ◆10 ein Pikverlierer, ansonsten müsste Süd mit einem kleinen Pik Richtung ◆8 fortsetzen, um dort nicht zwei Stiche zu verlieren - nach der nachgespielten ◆10 die angezeigte Spielweise.

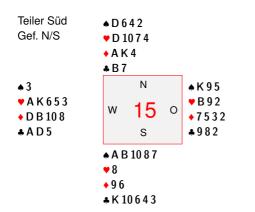


West	Nord	Ost	Süd
		2♥	Χ
Pass	3 ♦¹	Pass	3 ♥ ²
Pass	3SA	Pass	Pass
Pass			

- ¹ Lebensohl: natürlich mit 8-11F
- ² Frage nach Stopper

Ausspiel: \$3 Score: +400

Ein Informationskontra hält alle potentiellen Trumpffarben im Spiel und ist daher auch mit nur drei Karten in Pik eine bessere Blattbeschreibung als direkte 3◆. 3SA werden erreicht, egal wie Süd in die Reizung einsteigt. Nord fehlt noch ein Stich – Coeurausspiel bringt diesen Stich sofort, Pikausspiel bringt diesen Stich etwas langsamer. Nach dem unangenehmsten Ausspiel von Treff kann Nord sich aus eigener Kraft einen zweiten Coeurstich entwickeln. In der Karofarbe liegen die beiden Übergänge vor, die benötigt werden, um den Expass zur ▼-Dame zu spielen und später auch noch das ▼-Ass nach Hause zu bringen.

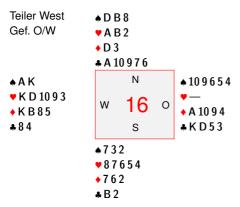


West	Nord	Ost	Süd
			Pass
1♥	Pass	Pass	1♠
Χ	3 ♥ ¹	Pass	4♠
Pass	Pass	Pass	

¹ 4♠ ab 13FV

Ausspiel: ♥A Score: +170/+620

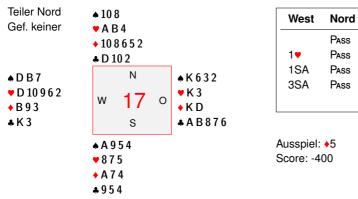
Mit nur gemeinsamen 20F werden viele Paare auf N/S kein Vollspiel erreichen, im Paarturnier kein Beinbruch, und wenn wir nicht entweder den &-König oder die &-Dame im schwachen Osten finden, wären neun Stiche das Maximum. Bei der aktuellen Verteilung werden zehn Stiche schnell gewonnen: Der Karowechsel wird am Tisch gewonnen und der &-Bube wird erfolglos für den Treffschnitt vorgelegt. Karonachspiel wird am Tisch gewonnen und die &-Dame wird erfolgreich für den &-Schnitt vorgelegt. Danach geht nur noch das &-Ass verloren.



West	Nord	Ost	Süd
1♥	2.	Χ	Pass
2•	Pass	Pass	Pass

Ausspiel: A Score: -150

Das Nordblatt ähnelt dem Südblatt in Board 14: Eigene Eröffnung, 5332 Verteilung, rechts wurde eröffnet. Mit der Länge in Gegners Farbe und ohne Spielbereitschaft in Karo ist hier jedoch die Farbreizung einem Kontra vorzuziehen. Zu schwach für 24, kontriert Ost negativ. Jetzt kann die Reizung leicht in 24 zum Erliegen kommen: West ist eine Spur zu schwach für einen forcierenden Sprung auf 34, Ost ist eine Spur zu schwach für eine Einladung mit 34, und plötzlich wird mit 25 gemeinsamen Figurenpunkten nur 24 gespielt. Bei dem günstigen Stand werden alle sinnvollen Vollspiele (3SA, 54, aber auch 44) leicht erfüllt.



Das sind aber sehr wenig Sofortstiche, mit denen West beginnt. Immerhin können in allen vier Farben weitere Stiche entwickelt werden. Die Treffs müssen dabei bis zum Ende warten – der Schnitt läuft nicht weg, und der ♣-König wird eventuell als Übergang in die Hand benötigt. Die zweite Karorunde gewinnt der Dummy, es folgen Pik zur Dame, Coeur zum König. Falls eines der Oberfarbasse frühzeitig gespielt wird, entwickelt dies die ganze Farbe für West. Der Schnitt zur ▼10 verliert leider an den Buben, der letzte Karostopper wird herausgezwungen, und jetzt bleibt nur noch der glückliche Stand in Treff: ♣-König, ♣-Schnitt, ♣-Ass führen zu hart erkämpften (und etwas glücklichen) neun Stichen.

Ost

1.

1.

2SA

Pass

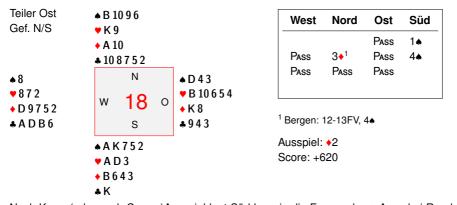
Süd

Pass

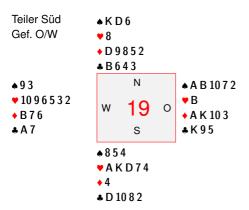
Pass

Pass

Pass



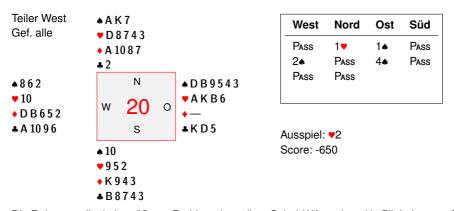
Nach Karo- (oder auch Coeur-)Ausspiel legt Süd los wie die Feuerwehr: ◆-Ass, drei Runden Coeur mit Karoabwurf, Karoschnapper, Treff zu König und Ass. West wechselt auf Trumpf, um weitere Schnapper zu verhindern, und die Scheinwerfer sind auf Ost gerichtet: Spielt Ost die ◆-Dame ("Dritte Hand hoch!"), kann Süd problemlos alle weiteren Verlierer am Tisch stechen und erzielt 12 Stiche. Behält Ost korrekterweise die Dame, kann damit die nächste Karorunde überstochen werden und die zweite Trumpfrunde gespielt werden. Süd macht nur noch einen erfolgreichen Schnapper und gewinnt nur genau zehn Stiche.



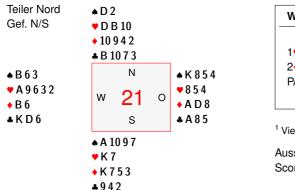
West	Nord	Ost	Süd
			1♥
Pass	1SA	2♠	Pass
Pass	Pass		

Ausspiel: ♥A Score: -170

Süd greift gegen 2♠ das ♥A an. Die sechs ♥-Karten des Dummies bremsen den Enthusiasmus in dieser Farbe etwas und Süd wechselt auf sein ◆-Single. Nord sollte auf eine kleine Karte des Tisches in dritter Hand nicht die Dame, sondern die 8 legen. Der Alleinspieler spielt nun ♣A, ♣K, schnappt ein Treff am Tisch und spielt von dort die ♣9. Nord wird mit der ♠D einsteigen und die zweite ♣-Runde mit dem König gewinnen. Nord wird seinem Partner nun seinen ◆-Schnapper geben. Entscheidend ist hierbei allerdings, dass der Alleinspieler Nords ◆-Nachspiel zum Buben des Tisches laufen lässt. Legt Ost hingegen ◆A oder ◆K, verliert er den Schnapper UND später noch einen weiteren ◆-Stich.



Die Reizung sollte kein größeres Problem darstellen. Sobald West einmal in Pik hebt, sagt Ost die Partie an. ♥-Ausspiel in die AKB-Gabel des Alleinspielers ist auf den ersten Blick hilfreich, aber auch ohne ♥-Ausspiel kann der Alleinspieler mit ♥-Schnitt und einem ♥-Abwurf auf die vierte ♣-Runde elf Stiche erzielen. Der Alleinspieler verliert lediglich ♠A-K, 650 für OW sollten keine Seltenheit sein.

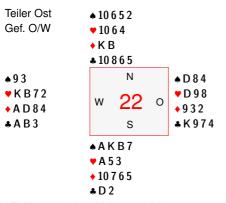


Nord	Ost	Süd
Pass	1.	Pass
Pass	1♠	Pass
Pass	2♥	Pass
Pass		
	Pass Pass Pass	Pass 1♣ Pass 1♠ Pass 2♥

¹ Vierte Farbe forcing

Ausspiel: ♥D Score: -110

West fragt mit Vierte Farbe forcing nach weiterer Blattbeschreibung, worauf Ost seinen 3er-Anschluss in Coeur und eine Minimumhand zeigt (Mit Maximum wäre Ost in 3♥ gesprungen). Mit lediglich 11 Punkten gegenüber einer Minimumeröffnung sollte West keine Veranlassung sehen, höher als 2♥ zu reizen und passen. In 2♥ verliert man zwei Trumpfstiche, zwei ♦-Stiche und den ♦K. Gut, wenn man auf der 2er Stufe stehengeblieben ist!



West	Nord	Ost	Süd
1SA	Pass	Pass Pass	1♦ Pass

Ausspiel: \$2 Score: -90

KB blank ist eine Haltung, mit der man nach einer SA-Reizung des rechten Gegners vom Ausspiel der Partnerfarbe Abstand nehmen sollte. Treff und Pik bieten sich als fast gleichwertige Ausspiel-Alternativen an, wobei man sich in der Regel für die Oberfarbe entscheidet. Mit ♦-Ausspiel stößt man hier auf Gold und NS kassieren die ersten vier ♦-Stiche. Eine 1 mit Sternchen können sich NS verdienen, indem Nord auf die dritte ♦-Runde die 10 deblockiert, damit nach der vierten ♦-Runde Süd bei Stich bleibt und Karo durch den Alleinspieler spielen kann. Sollte West nun die ♦D legen, kann Nord mit dem König gewinnen, den ♦B nachspielen und dadurch die ♦10 des Partners entwickeln, solange dieser noch mit dem ♥A zu Stich kommt. Sollten NS das nicht geschafft haben (oder der Alleinspieler auf Süds ♦-Nachspiel nicht die Dame gelegt haben), so wird das Board mit 7 Stichen und 90 für OW enden.



BBO-NACHBESPRECHUNG

der Challenger Cup Zwischenrunde

Für alle Teilnehmer der Challenger Cup Zwischenrunde 2024!

Besprechung in
Bridge Base Online
am Tisch
DBV Lesson
(unter Personen).



Mit

Montag, 24. Juni 2024 | Durchgang 1 Dienstag, 25. Juni 2024 | Durchgang 2

→ jeweils 13:00 bis 14:00 Uhr



DBV-ONLINE TRAINING

für Damen-Paare aus dem Breitensportbereich

MoHo:

Training ist der Weg zum Erfolg mit Spaß.



TERMINE:

jeweils ab 19:00 Uhr

09. Juli 2024	mit Pony Nehmert
15. August 2024	mit Michael Gromöller
18. September 2024	mit Dr. Marie Eggeling
16. Oktober 2024	mit Michael Gromöller
13. November 2024	mit Dr. Marie Eggeling
16. Dezember 2024	mit Dr. Marie Eggeling

BESCHREIBUNG:

Im Rahmen des Trainings wird ein Turnier gespielt und anschließend werden einige Hände besprochen. Die Besprechungen der Hände werden durch Spitzenspielerinnen und Spitzenspieler moderiert.

Das 1. und 2. platzierte Paar des jeweiligen Trainings ist berechtigt, am nächsten EBL-Team-Training teilzunehmen. Sollten die Paare dieses Angebot nicht nutzen, rücken schrittweise die nächstfolgenden Paare nach.

NEU:

Interessierte Herren aus dem Breitensportbereich können an der Online-Besprechung teilnehmen – nicht am Training. Bitte telefonisch anmelden bei Frau Kuntz unter +49 173 4261271.

Ein separates Herrentraining-Breitensport ist bei Bedarf möglich. Leider mussten bis dato alle geplanten Herrentraining-Breitensport-Termine wegen fehlender Nachfrage abgesagt werden.

Für Fragen steht unsere Gleichstellungsbeauftragte, Rosi Kuntz zur Verfügung.

ANMELDUNG:

https://www.bridge-verband.de/lernen/damen_training_bei_realbridge/

